



STRATEGISCHE ALLIANZ ZWISCHEN ASH IMPROVEMENT TECHNOLOGY UND SIKA

Kontakt:

Marc Zacharias
President
Ash Improvement Technology, Inc
+1(617) 207-4030 ext. 40
mzacharias@aitcleancem.com

Dominik Slappnig
Head Corp. Communications &
Investor Relations
Sika AG
+41 58 436 68 21
slapping.dominik@ch.sika.com

New York (NY), USA, und Baar, Schweiz, 1. Februar 2012

Ash Improvement Technology Inc (AIT) und Sika AG, Schweiz, schliessen eine strategische Allianz für die Entwicklung von Produkten, die zur Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Zementherstellung beitragen. Im Rahmen dieses Abkommens hat Sika auch Anteile an AIT erworben.

Mit einer globalen Produktionsmenge von rund 3,3 Milliarden Tonnen ist Zement der weltweit am häufigsten verwendete Baustoff. Bei seiner Herstellung werden jedoch pro Tonne 850 kg CO₂ in die Luft abgegeben. So ist Zement für etwa 5% der jährlichen, weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich. Diese beträchtliche Umweltauswirkung hat eine Reihe von Unternehmen veranlasst, nach zukunftsfähigeren Alternativen zu suchen.

«In der globalen Bauwirtschaft besteht eine Nachfrage nach umweltverträglicheren, innovativen Optionen zu den heutigen Zement- und Betonerzeugnissen. Sika hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Kunden die bestmögliche Technologie für nachhaltigere Produkte anzubieten.» erklärt Philippe Jost, Senior Vice President Concrete Producers bei Sika. «Technologien wie CleanCem™ von AIT sind ein wesentlicher Teil dieser zukunftsgerichteten Strategie.»

Mit dem von AIT entwickelten CleanCem™-Verfahren wird aus dem Abfallprodukt Kohlenasche ein hochwertiger Ersatzstoff für Zement. In einigen der grössten Volkswirtschaften der Welt, unter anderem in China, Indien und den USA, ist Kohle der wichtigste Energielieferant. Dabei fallen jedes Jahr rund eine Milliarde Tonnen Kohlenasche an, die grösstenteils auf Deponien entsorgt werden.

«Kohlenasche ist ein idealer Ersatz für Klinker. Sie verringert sowohl die bei Zementherstellung entstehenden CO₂-Emissionen als auch die Auswirkungen grosser

Aschedeponien auf die Umwelt.» erläutert der Präsident und CEO von AIT, Marc Zacharias.

Mit dem von AIT entwickelten Verfahren wird die Kohlenasche direkt dort behandelt, wo sie anfällt: im Kraftwerk. Anders als bei vielen anderen Alternativen entsteht so ein äusserst kostengünstiges Endprodukt, das den Herstellern sehr viel Flexibilität bietet und sich für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche eignet.

«Dank Sikas innovativer Kraft und globaler Präsenz wird AIT dieses neue Verfahren noch schneller und umfassender einführen können, um die enorme Nachfrage zu erfüllen, die wir in vielen Branchen weltweit sehen.» so Marc Zacharias.

Über AIT

AIT entwickelt Lösungen zur Umwandlung von Kohlenasche in nützliche Produkte für die Bauwirtschaft. Mit dem zum Patent angemeldeten CleanCem™-Verfahren von AIT wird die Aschedeponie ein Auslaufmodell und verantwortungsvolles Handeln für die Umwelt zu einer Einnahmequelle für Kraftwerksbesitzer. Weitere Informationen zu AIT finden Sie auf <http://www.cleancem.com>.

Firmenprofil Sika AG

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika beliefert die Bau- sowie die Fertigungsindustrie (Automobil, Bus, Lastwagen und Bahn, Solar- und Windkraftanlagen, Fassaden). Sika ist führend im Bereich Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen. Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieböden sowie Bedachungs- und Bauwerksabdichtungssysteme. Sika ist weltweit präsent in 77 Ländern. Rund 14 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinden die Kunden direkt mit Sika und garantieren für den Erfolg aller Partner. Sika erzielte 2011 einen Jahresumsatz von CHF 4.55 Milliarden. Besuchen Sie unsere Webseite auf www.sika.com.